

**Folgende Publikation wird vom**



**empfohlen:**



**Dieses Merkblatt kann frei unter folgender Adresse heruntergeladen werden:**

**[http://www.dlg.org/fileadmin/downloads/merkblaetter/dlg-merkblatt\\_344.pdf](http://www.dlg.org/fileadmin/downloads/merkblaetter/dlg-merkblatt_344.pdf)**

---

Empfohlen von der Arbeitsgruppe II (Substratbereitstellung)

## DLG-Merkblatt 344

# Bodenschonender Einsatz von Landmaschinen

Verdichtete Böden verursachen Ertragseinbußen, Bodenerosion in Hanglagen und zusätzliche Kosten bei der Bodenbearbeitung. Beim Häckseln von Mais entsteht durch das Parallelfahren von Häcksler und Transportfahrzeugen ein hoher Fahrspuranteil. Vergleichsweise späte Ernte und die Erfordernis, die Fahrsilos zügig zu füllen, bergen das Risiko, dass die Böden in feuchtem, verdichtungsempfindlichen Zustand befahren werden. Wenn Gärsubstrat im Frühjahr ausgebracht wird, sind die Böden ebenfalls sehr verdichtungsempfindlich.

Damit der Boden in gutem Zustand bleibt, muss der Betriebsleiter dafür sorgen, dass alle Landmaschinen auf seinen Flächen bodenschonend eingesetzt werden. Fünf Grundsätze sind zu beachten:

- 1) Tragfähigkeit der Böden verbessern: Bodenbearbeitung an den Lockerungsbedarf anpassen!
- 2) Befahren zu feuchter Böden vermeiden: Bei Nässe bleiben die Fahrzeuge in der Maschinenhalle!
- 3) Reifeninnendruck anpassen: Maximal 1 bar im Frühjahr, maximal 2 bar zur Ernte!
- 4) Fahrwerke mit großer Aufstandsfläche nutzen: Hohe Gesamtlasten mit zusätzlichen Rädern oder Bandlaufwerken abstützen!
- 5) Niedrigere Radlasten bevorzugen: Bei optimaler Bereifung ist ein Fahrzeug mit niedrigeren Radlasten die bodenschonende Alternative!

Experten aus Forschung und Praxis haben das DLG-Merkblatt 344 „Bodenschonender Einsatz von Landmaschinen – Empfehlungen für die Praxis“ zusammengestellt. Die fünf Grundsätze werden erläutert, Beispiele von der Bodenbearbeitung bis zur Ernte zeigen die Anwendungsmöglichkeiten.



### Robert Brandhuber

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Agrarökologie, Ökologischen Landbau und Bodenschutz



### Dr. Markus Demmel

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Landtechnik und Tierhaltung

## **Das „Biogas Forum Bayern“ ist eine Informationsplattform zum Wissenstransfer für die landwirtschaftliche Biogasproduktion in Bayern**

### **Arbeitsgruppe II (Substratbereitstellung)**

hier erarbeiten Experten Publikationen zu folgenden Themen:

- Logistik der Ernte
- Gärrestausbringung
- Konservierung und Silagequalität

### **Mitglieder der Arbeitsgruppe II (Substratbereitstellung)**

- **Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth, Pfaffenhofen und Schwandorf**
- **Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V.**
- **Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**
- **Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit**
- **Bayerisches Landesamt für Umwelt**
- **Biogasanlagenbetreiber**
- **EBA-Zentrum Triesdorf**
- **Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf**
- **Firma Claas**
- **Fachverband Biogas**
- **Landesanstalt für Landwirtschaft**  
Institut für Landtechnik und Tierhaltung  
Institut für Tierernährung und Futterwirtschaft  
Institut für Ländliche Strukturentwicklung, Betriebswirtschaft und Agrarinformatik
- **Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung**
- **Landwirtschaftliche Lehranstalten des Bezirkes Oberfranken**
- **Maschinen- und Betriebshilfsring Bayreuth-Pegnitz e.V.**
- **Regens Wagner Stiftung**



**Herausgeber:**

Arbeitsgemeinschaft Landtechnik  
und landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V.  
Vöttinger Straße 36  
85354 Freising  
Telefon: 08161/71-3460  
Telefax: 08161/71-5307  
Internet: <http://www.biogas-forum-bayern.de>  
E-Mail: [info@biogas-forum-bayern.de](mailto:info@biogas-forum-bayern.de)